

– Anzeige –

Lindner
MÖBEL | EINRICHTUNGEN
Ihr Spezialist für
COR
Welle 15 - 33602 Bielefeld - Fon 05 21/5 60 51 61
www.lindner-moebel.de

Neue Westfälische

Höxtersche Kreiszeitung

nw.de

Täglich. Mehr. Wert.
das magazin
Heute
Wochenende

Samstag/Sonntag, 12./13. September 2015 – 2,00 EUR

Nr. 212/37, 205. Jahrgang
Unabhängig – Überparteilich

Lokales: Erinnerungen an die Explosions-Katastrophe



Löscharbeiten: Das explodierte Gebäude neben dem Stenderhaus. FOTO: BATTRAN

■ **Höxter.** Qualm- wolken und überall Trümmer: Es ist kurz nach 9 Uhr am 19. September 2005, als mitten in der Innenstadt ein Haus explodiert. Christine und Wilfried Henze sitzen am Frühstückstisch als es ohrenbetäubend knallt. Erinnerungen an eine Katastrophe.

■ **Steinheim/Kreis Höxter.** Grundschüler erforschen den Wald. Auftakt zu Waldjugendspielen in Steinheim.

■ **Höxter.** Papst-Experte Andreas Englisch begeistert auf Einladung der Corveyer Dynamiker 650 Zuhörer in der Stadthalle.

Das Wetter im Kreis Höxter



SC Paderborn unterliegt RB Leipzig 0:2

■ **Leipzig.** Der SC Paderborn hat am sechsten Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga seine fünfte Niederlage kassiert. Bei RB Leipzig setzte es ein 0:2, der SCP steckt im Tabellenkeller fest. **Bundesliga aktuell:** Mönchengladbach – Hamburg 0:3 > Sport

Magazin: Rap-Star Sido im Interview



■ **Berlin.** Sido (Foto), einst maskentragender Rüpel-Rapper, hat ein neues Album veröffentlicht. Im November führt ihn seine Tour auch nach Bielefeld. Wir haben den 34-Jährigen in Berlin besucht – und spannende Statements eines erwachsen gewordenen Rap-Stars bekommen. > Magazin

Gerry Weber hält an seiner Prognose fest

■ **Halle.** Nach einem Gewinneinbruch in den ersten neun Monaten muss der Modekonzern Gerry Weber um seine Jahresziele bangen. Vorstandschef Ralf Weber setzt nun seine Hoffnung auf das Geschäft im September und Oktober. > Wirtschaft

Der digitale Arbeitgeber

■ **Bielefeld.** Immer häufiger ist der Arbeitgeber kein Mensch aus Fleisch und Blut, sondern eine Handy-App. Für den Arbeitnehmer bedeutet das eine ungeahnte Freiheit, aber auch ein schwer zu kontrollierendes Risiko. > Wirtschaft

Mit dem Kettcar durch OWL nach Hamburg

■ **Rietberg.** Claudius Maintz hat ein vierrädriges Kettcar aus dem sauerländischen Ense-Parist abgeholt und sich damit auf die 340 Kilometer lange Fahrt in seine Heimatstadt Hamburg gemacht. Am Sonntag will er dort eintreffen. > OWL

Politisches mit Aussicht auf Goldenen Löwen

■ **Venedig.** Beim Filmfestival von Venedig werden die politisch und gesellschaftlich engagierten Streifen zu den Favoriten für den Goldenen Löwen gezählt. Unter ihnen „Rabin, the Last Day“ über die Ermordung des israelischen Ministerpräsidenten. > Kultur

Strandkörbe, Gartenmöbel, Grills, Grillseminare & Sonnenschirme !!!
Viele Ausstellungsstücke stark reduziert!
Die Schatztruhe Gartenmöbel-Manufaktur
Detmolder Straße 627 • 33699 Bielefeld-Hillegossen
Tel. (0521) 92 60 60 • www.sonnenpartner.de
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr • Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Ein Klempner rennt und springt zum Erfolg



■ **New York.** Um ihn zu kennen, muss man keinen Computer und keine Spielkonsole besitzen: Super Mario. Der schnauzbärtige Klempner wird 30 Jahre alt. Erfunden hat ihn die Firma Nintendo in Japan, doch er soll eigentlich Italiener sein. Benannt wurde er nach einem Lagerhausbesitzer aus den USA – ein internationaler Held also. Mehr als 300 Millionen Spiele mit ihm wurden verkauft. Nur ein Projekt floppte. > Aus aller Welt

So erreichen Sie uns

Abo-service: (0521) 555 888 Anzeigenservice: (0521) 555 333
Internet: nw.de Kartenvorverkauf: (0521) 555 444

E-Mail: anzeigen@neue-westfaelische.de
redaktion@neue-westfaelische.de
abo-service@neue-westfaelische.de



Packen es an: Die Handwerker Edin Zenunaj (l.) und Maik Spehr vor dem ehemaligen Stabsgebäude. FOTO: DAVID SCHELLENBERG

Notunterkunft für Flüchtlinge in Höxter

■ **Kreis Höxter (sf).** Der Hilferuf der Bezirksregierung kam am Donnerstagmittag aus Detmold: Die Regierungspräsidentin bat Höxters Landrat Friedhelm Spieker um Amtshilfe bei der Unterbringung von Flüchtlingen. Und der Kreis Höxter hat schnell reagiert: 215 Flüchtlinge, die wohl schon am Montagabend ankommen werden, sollen in den beiden Gebäuden der Bundeswehr an der Brenkhäuser Straße in Höxter untergebracht werden. Das ehemalige Offiziersheim und das ehemalige Stabsgebäude werden übers Wochenende von vielen Helfern als Notunterkunft hergerichtet. „Es geht darum, sehr schnell Hilfe zu leisten, um die Flüchtlinge vor Obdachlosigkeit zu bewahren“, erklärte der Landrat. > Lokales

NRW-Schulen erwarten 40.000 Flüchtlingskinder

2.600 zusätzliche Lehrerstellen / Bezirksregierung Detmold rechnet mit 4.200 Schülern

VON CAROLIN NIEDER-ENTGELMEIER UND HANNA PASSLICK

■ **Bielefeld/Düsseldorf.** Mit zusätzlich 40.000 Schülern aus Flüchtlingsfamilien rechnet das NRW-Schulministerium in den nächsten Monaten. Um die Kinder in den Schulalltag zu integrieren, werden weitere 2.625 Lehrerstellen geschaffen, wie Schulministerin Sylvia Löhrmann ankündigte. In OWL rechnet die Bezirksregierung Detmold bis Frühjahr 2016 mit 315 zusätzlichen Lehrerstellen und mit bis zu 4.200 Schülern.

Unter den 2.625 Lehrerstellen, die mit dem dritten Nachtragshaushalt ab Anfang Oktober kommen sollen, sind nach Angaben des Schulministeriums 900 Integrationsstellen für die Sprachförderung. Gemessen am Bedarf haben nur wenige Lehrer eine offizielle Qualifizierung, um Deutsch als Fremdsprache zu unterrichten. Doch genau die wird dringend an Schulen mit internationalen Förderklassen benötigt.

Die Bildungsgewerkschaft GEW fordert dafür sofortige

Crashkurse und einen Ausbau der regulären Lehrerbildung. Die Schulen improvisieren. „Erfolgreicher Sprachunterricht ist einsprachig, deshalb sind auch Fremdsprachendidaktiker sehr gut geeignet“, erwidert die Leiterin der Realschule Brackwede, Annette Bondzio-Abbit. Es sei eine Illusion zu glauben, dass Lehrer oder Dolmetscher die Muttersprachen der Kinder im Unterricht sprechen müssen. Zudem sei das nicht realisierbar. Schulen mangelt es nicht nur an Lehrern, sondern auch an Raum. „Der Bedarf ist enorm, weil es in den Schulen mit der Einrichtung zusätzlicher Klassen immer enger wird“, sagt der Bielefelder Schulamtsleiter Geborg Müller. NRW-Arbeitsminister Guntram Schneider sprach in Bielefeld von einer Herausforderung für NRW, die aber mit den geplanten Kapazitäten zu bewältigen sei.

Klar ist jedoch, dass sie bewältigt werden muss, denn Schule ist Pflicht. Für Kinder aus Flüchtlingsfamilien bedeutet das: Sobald sie Erstaufnahmeeinrichtungen verlassen und Kommunen zugewiesen wer-

INFO Soldateneinsatz



◆ Zur Bewältigung der Flüchtlingskrise hat Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) zusätzlichen Einsatz der Bundeswehr angekündigt. „Wir haben für dieses Wochenende rund 4.000 Soldaten in Rufbereitschaft versetzt“, sagte von der Leyen. Die Soldaten sollten „im Notfall mit anpacken können“. (AFP)

den, gilt die Schulpflicht. Unabhängig davon, wann eine Entscheidung über den Asylantrag getroffen wird und wie diese ausfällt. „Da Flüchtlinge aber wegen Engpässen bei der Registrierung länger als geplant in den Durchlaufstationen blei-

ben, werden auch in den Unterkünften Deutschkenntnisse vermittelt“, erklärt der Sprecher der Bezirksregierung Detmold, Andreas Moseke.

Zu Beginn ihrer Schullaufbahn werden Flüchtlingskinder in internationalen Förderklassen unterrichtet, mit dem Ziel sie so schnell wie möglich in den Regelunterricht zu integrieren. In OWL gibt es 233 solcher Klassen an 208 öffentlichen Schulen sowie 25 Klassen an Privatschulen. „Bis zum Frühjahr 2016 sollen 58 weitere Förderklassen eingerichtet werden“, kündigt Moseke an.

In Förderklassen werden maximal 15 Kinder unterrichtet. „Das Alter und die Vorkenntnisse der Schüler unterscheiden sich sehr stark“, sagt die Leiterin der Olof-Palme-Gesamtschule in Hiddnhausen, Jutta Richter. Es gebe sowohl Kinder, die bereits Fremdsprachenkenntnisse besitzen als auch Analphabeten. Allein die 426 schulpflichtigen Flüchtlingskinder im Kreis Herford sprechen 35 verschiedene Sprachen. „Deshalb ist die Integration der Kinder eine gewaltige Herausforderung für alle.“

Polizei speichert Fußballfan-Daten

■ **Düsseldorf (Inw).** Die NRW-Polizei hat 6.500 Fußballfans in einer bislang weitgehend unbekanntem Datei gespeichert. Diese ist damit für das Land umfangreicher als die bundesweite „Datei Gewalttäter Sport“, die 4.700 Personen aus NRW enthält. Das geht aus einer Antwort des NRW-Innenministeriums auf eine Anfrage der Piraten-Fraktion hervor. Die Datei diene dazu, „gewalttätige Sicherheitsstörungen“ durch Fußballfans zu verhindern. „Das ist ein Skandal“, kritisierte der Landtagsabgeordnete Frank Herrmann (Piraten).

Jugendämter greifen öfter ein

■ **Wiesbaden (dpa).** Die Jugendämter in Deutschland überprüfen immer häufiger, ob ein Kind in Gefahr ist. Rund 124.000 solcher Verfahren wurden 2014 abgeschlossen. Das waren 7,4 Prozent mehr als im Jahr zuvor, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Die Zahlen werden seit 2012 erhoben. Die Fachleute stellten 2014 rund 18.600-mal eine akute Gefährdung fest. Das war ein Anstieg von 8,2 Prozent innerhalb eines Jahres. In 22.400 Verfahren konnte eine Gefahr für das Kind deswohl nicht ausgeschlossen werden (plus 4,7 Prozent).

Steinmeier sucht Lösung für Syrien

Außenminister plant neue Initiative mit Einbeziehung Russlands

■ **Berlin (rtr).** Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier will heute mit seinen Amtskollegen aus Russland und Frankreich einen Vorstoß zur Beendigung des Bürgerkrieges in Syrien starten. Der Minister glaube, dass jetzt der Moment für eine neue diplomatische Initiative gekommen sei, teilte Außenamtssprecher Martin Schäfer mit. Ziel sei es, die Konfliktparteien in Syrien, aber auch die Mächte darum herum dazu zu bringen, miteinander zu reden.

Heute werden der russische Außenminister Sergej Lawrow sowie die Ressortchefs aus Frankreich und der Ukraine, Laurent Fabius und Pawlo Klimkin, in Berlin erwartet. Thema des Treffens ist der Friedensprozess in der Ukraine. Er

halte es aber für wahrscheinlich, dass am Rande des Treffens auch die Lage in Syrien beraten werde, sagte Schäfer.

Für Steinmeier stehe Syrien ganz oben auf der Agenda der außenpolitischen Aufgaben. „Auch, aber nicht nur wegen der

»Wir kommen nur mit Moskau voran«

immer größer werdenden Zahl von Flüchtlingen, die aus der Region bei uns oder anderswo Zuflucht suchen, und all dem menschlichen Leid.“ Für Irritationen haben Meldungen gesorgt, Russland wolle in Syrien dem mit ihm verbündeten Präsidenten Baschar al Assad mit eigenen Soldaten helfen.

Eine Friedenslösung ist nach Einschätzung von Steinmeier nur mit Russland möglich. „Hier können wir nur mit und nicht ohne Russland vorankommen“, sagte Steinmeier. Er sei sicher, dass die USA dies genauso sähen. Trotz des Konflikts um die Ukraine brauche man den Dialog: „Wir brauchen Russland am Tisch der weltpolitischen Verantwortung, um unsere Herausforderungen in anderen Regionen der Welt anzugehen.“

Es sei „Teil einer Tragödie“, dass die Sowjetunion vor 25 Jahren mitgeholfen habe, dass Deutschland seine Souveränität wiedererlangen konnte und Russland nun die Souveränität von Staaten im postsowjetischen Raum „nicht ausnahmslos anzuerkennen“ scheine.

NEU von der GWH

HEIZEN MIT ÖKO STROM zum Nachtarif

Für gemeinsame und getrennte Messung

Gemeinsame Messung HT 25,35 ct/kWh NT 18,09 ct/kWh Grundpreis 9,95 €/Monat

Getrennte Messung HT 21,06 ct/kWh NT 18,09 ct/kWh Grundpreis 6,95 €/Monat

Alle Preise sind Bruttopreise.

Jetzt wechseln!

GWH Gas. Wasser. Ökostrom.

Tel. (05271) 69 07 25 Corveyer Allee 21 • 37671 Höxter www.gwh-hoexter.de